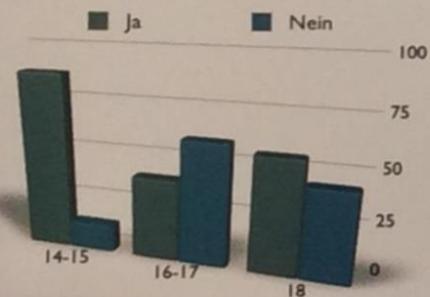


## Wie nutzen Jugendliche verschiedener Altersgruppen Medien?

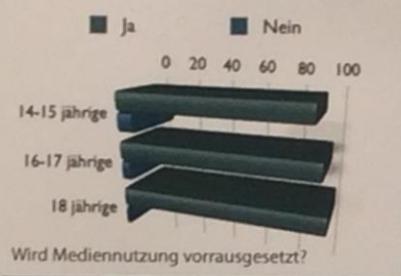
### Wie nutzen Jugendliche verschiedener Altersgruppen Medien? Was macht diese Fragestellung interessant und wichtig?

In jugendlichem Alter spielen Medien oft eine große Rolle in unserem Leben. Nicht nur zu Hause zum „Chatten“ oder um das neueste Computerspiel mit Freunden im Netz zu spielen, nein oft auch in der Schule, um Projekte zu bearbeiten, Tabellen zu erstellen oder über e-Mails immer mit der gesamten Klasse in Kontakt zu bleiben und neueste Informationen auszutauschen. Wir wollten wissen, wie das Medienverhalten von Jugendlichen verschiedener Altersgruppen aussieht und den Zusammenhang von Alter und Mediennutzung erforschen. Auch das mobile Internet wird immer gängiger und in diesem Zusammenhang interessierte uns, welche Medien die Jugendlichen besitzen und wie intensiv sie genutzt werden. Außerdem hörten wir oft: „Ist doch logisch, dass die Mediennutzung zunimmt, wenn man älter ist! Man hat dann ja mehr Geld und muss Medien nutzen!“ Aber ist das tatsächlich so? Diese Frage beschäftigte uns ebenfalls. Darüber hinaus wollten wir noch feststellen, welche Medien von den Jugendlichen bevorzugt werden. Auf der Grundlage dieser Gedanken gingen wir unser Forschungsprojekt an und versuchten, unsere Fragen zu klären.

Nutzt du Medien intensiver, wenn du persönliche Probleme hast?



Nachdem wir die Fragebögen vervielfältigt hatten, haben wir sie an Jugendliche verschiedener Altersgruppen verteilt. Nach einigen Wochen haben wir die ausgefüllten Fragebögen gesammelt und codiert. Durch eine Einteilung in verschiedene Altersgruppen und die Auswertung der Ergebnisse haben wir einen Überblick über Unterschiede und Übereinstimmungen erhalten. Nach der Codierung und der Auswertung haben wir Tabellen und Diagramme erstellt, aus denen man die Nutzung von Medien durch Jugendliche verschiedener Altersgruppen ablesen kann.



### Wie sind wir bei unserer Arbeit vorgegangen?

Am Anfang unserer wissenschaftlichen Arbeit haben wir eine Gruppe von sechs Personen gebildet und über die Mediennutzung Jugendlicher diskutiert. Wir haben unter Anleitung einer Dozentin der Universität Duisburg Essen eine wissenschaftliche Frage gestellt: Wie nutzen Jugendliche verschiedener Altersgruppen die unterschiedlichen Medien? Auf diese Fragestellung haben wir mit Hilfe eines Fragebogens Antworten gesucht. Danach haben wir die Fragen für den Fragebogen erstellt. Die Schwierigkeit dabei war, diese so zu formulieren, dass sie ethisch korrekt waren, aber trotzdem Antworten auf unsere Fragestellung

## Unsere Auswertung/ Analyse Wie sind unsere Ergebnisse zu interpretieren?

Da die Ergebnisse, die wir durch die von uns erhobenen Daten erzielt haben, nahe beieinander liegen, bieten sie nur einen geringen Interpretationsspielraum. Dennoch glauben wir, aus unseren Ergebnissen einige Schlüsse ziehen zu können.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse zu der von uns gestellten Frage, ob in der heutigen Gesellschaft Mediennutzung vorausgesetzt wird, stellten wir fest, dass sich die Meinung der Befragten mit zunehmendem Alter veränderte. Je älter die Befragten sind, desto mehr sind sie der Ansicht, dass Mediennutzung in ihrem Leben eine wesentliche Rolle spielt und auch von der Gesellschaft vorausgesetzt wird. Das Alter der Befragten spielte ebenfalls eine Rolle für den möglichen Zusammenhang zwischen Mediennutzung und persönlichen Problemen. Gerade bei den jüngsten Befragten (14-15 Jahre) zeigte sich, dass hier vermehrt Medien genutzt werden, wenn es Probleme im persönlichen Bereich gibt. Da die Medien letztlich nicht zur Problemlösung beitragen, ist anzunehmen, dass Medien hier vorrangig zur Ablenkung und Verdrängung benutzt werden. Überraschend erweist sich in diesem Zusammenhang das Ergebnis der zweiten von uns befragten Altersgruppe, der 16 bis 17-Jährigen. Hier gaben die Befragten an, dass sie Medien bei Problemen nicht verstärkt nutzen. Das Ergebnis der letzten von uns befragten Gruppe, der 18-Jährigen ist jedoch wieder vergleichbar mit dem der 14- bis 15-Jährigen.

Diese Abweichung erscheint uns, gemessen an unseren Vermutungen vor der Auswertung unserer Befragung, als abwegig. Diese Abweichung lässt sich auf zweierlei Weise interpretieren:

- die Gruppe der 18-Jährigen war im Vergleich zu den anderen Gruppen wesentlich kleiner.
- die Gruppe der 16- bis 17-Jährigen bewältigen ihre Probleme auf andere Weise, z.B. Gespräche mit Freunden, Ablenkung durch den Besuch von Partys usw.. Da man allerdings keine Kausalität erkennen kann, handelt es sich hierbei nur um eine Vermutung. Bei der Beobachtung war in den verschiedenen Altersgruppen zu erkennen, dass jede Altersgruppe verschiedene dominante Medien hatte. So nutzen zum Beispiel die befragten 14- bis 15-Jährigen generell die Medien nicht so intensiv wie die anderen Altersklassen. Doch sticht das Internet in dieser Altersklasse als dominantes Medium hervor. In allen Altersgruppen war das Internet relevant. So war zum Beispiel eine proportionale Beziehung zwischen steigendem Alter und erhöhter Nutzung des Internets zu erkennen. Bei den Büchern war eine negative Steigung zu erkennen.

Die befragten 16- bis 17-Jährigen nutzen in der Regel Medien intensiver und es ist nicht wirklich ein dominantes Medium zu definieren. Nur fällt auf, dass diese Altersklasse Computer und Handys am meisten nutzt.

Besonders auffällig ist die Altersklasse der 18-Jährigen. Ihr Medienverhalten ist generell nicht so ausgeprägt wie das der anderen Altersgruppen. Sie nutzen lediglich Internet und MP3 Player intensiver. Doch ist ein extremer Anstieg bei der Nutzung des Handys zu erkennen. Und auch bei dem Handy ist wieder eine deutliche Proportionalität zwischen Alter und Nutzung zu erkennen.

Welche Medien haben die Befragten am intensivsten genutzt?

